
Autorinnen und Autoren

a. o. Prof. DDr. Nikolaus Dimmel ist Jurist, Soziologie, Politikwissenschaftler und lehrt an der Rechtswissenschaftlichen und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg sowie an mehreren Fachhochschulen. Er ist Geschäftsführender Gesellschafter von InnoSozial (www.innosozial.at) und verfügt über internationale Consulting-Erfahrung.

Thomas Eisenreich, Sparkassenbetriebswirt. Nach seiner Ausbildung und Tätigkeit in der Stadtparkasse Köln, zuletzt im Firmenkundengeschäft, wechselte er in die Sozialwirtschaft. Neben langjährigen Erfahrungen in der Beratung sozialer Unternehmen war er als Geschäftsführer und Vorstand von gemeinnützigen und gewerblichen Sozialunternehmen aktiv. Seit 2014 leitet er den Bereich Ökonomie des Verbands diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD). Seit 2015 ist er Stellvertretender Geschäftsführer. Dort ist er unter anderem spezialisiert auf die Themen Innovation, Finanzierung und Digitalisierung.

Prof. Dr. Johannes Eurich ist Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft und Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg. Er hat eine Gastprofessur an der Stellenbosch University in Südafrika inne und leitete unter anderem das EU-Forschungsprojekt „INNOSEV – Social platform for innovative social services“ (zus. mit A. Langer) sowie verschiedene Beiräte von Labors für soziale Innovationen in der Diakonie.

Mag. Dr. Markus Glatz-Schmallegger ist selbständiger Unternehmensberater und Lektor an den Fachhochschulen Oberösterreich und Burgenland und an der Weiterbildungsakademie der Fachhochschule Oberösterreich. Er hat als Geschäftsführer mehrere Sozial- und Bildungsorganisationen geleitet, dabei anerkannt innovative

Sozial-Einrichtungen entwickelt und die erste Spin-off GmbH der Fachhochschule Burgenland im Gesundheitsmanagement mit aufgebaut. Vgl. www.valUse.at.

Prof. Dr. Erwin Gollner ist Leiter des Departments Gesundheit der Fachhochschule Burgenland in Pinkafeld und Lehrbeauftragter an der Medizinischen Universität in Wien. Neben diversen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundes Führen widmet er sich der Lehre und Forschung in den Themen Gesundheitsförderung, Settingentwicklung und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz.

Prof. Dr. Rolf G. Heinze ist seit 1988 Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und seit 1994 auch geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS) an der Ruhr-Universität Bochum. Bereits seit Jahren arbeitet er als wissenschaftlicher Politikberater auf Bundes- und Länderebene und ist aktuell u. a. Mitglied der Sachverständigenkommission der Bundesregierung in Deutschland für den Siebten Altenbericht zum Thema „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“.

Prof. Dr. Matthias Hüttemann, M. A., ist Professor an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit. Nach Tätigkeiten in verschiedenen Praxisfeldern Sozialer Arbeit sind seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, kooperative Wissensbildung, Innovation in der Sozialen Arbeit.

Dr. Konstantin Kehl ist seit Januar 2017 Dozent für Nonprofit-Management am Institut für Sozialmanagement (ISM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Zuvor war er rund zehn Jahre lang am Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg (u. a. als Leiter des Berliner Büros und in verschiedenen Forschungsprojekten) tätig. Er wurde mit einer Arbeit über „Sozialinvestive Pflegepolitik in Deutschland“ bei Prof. Manfred G. Schmidt an der Heidelberger Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften promoviert.

Prof. Dr. Carlo Knöpfel ist Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel und an der Hochschule Luzern. Im Zentrum von Lehre, Forschung und Weiterbildung stehen sozialpolitische Fragen, insbesondere in den Themenfeldern Armut, Arbeitslosigkeit und Alter. Als langjähriges

Mitglied der Geschäftsleitung von Caritas Schweiz hat er wesentlich zu sozialen Innovationen bei der Vermeidung und Bekämpfung von Armut auf der Ebene von Projekten und in der Sozialhilfepolitik beigetragen.

Dr. Georg Mildenberger ist Philosoph und Politikwissenschaftler. Er ist Forschungsleiter am Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen, einer Forschungsstelle des Max-Weber-Instituts für Soziologie der Universität Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Soziales Unternehmertum, Soziale Innovationen, Wirkungsmessung, Non-Profit Organisationen und Freiwilliges Engagement.

Prof. Dr. Anne Parpan-Blaser ist Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Lehrbeauftragte an der Akademie für Sozialmanagement in Wien. Neben diversen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema Soziale Innovation widmet sie sich in Lehre, Forschung und Weiterbildung den Themen Partizipation, Leichte Sprache und kooperative Prozessgestaltung.

Prof. Dr. Ulrike Posch ist an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bamberg verantwortlich für die Fachbereiche Medien und Sozialmanagement. Sie ist Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten und berät Unternehmen, NPO und Stiftungen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Innovation und Kommunikationsmanagement.

Olivia Rauscher arbeitet in der Bereichsleitung „Wirkungsanalyse“ und ist Senior Researcherin am Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien sowie Gastdozentin am Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel. Als Mitbegründerin des österreichischen Arbeitskreises zu Wirkungsanalysen im Rahmen des Social Value International Networks führt sie zahlreiche Forschungsprojekte und Publikationen im Bereich Wirkungsmessung und -Analyse an.

Björn Schmitz ist Inhaber von Philiomondo, einer Beratungsagentur, die Unterstützung bietet bei Innovation, Kollaboration, Verantwortung und Entwicklung. Er berät Organisationen bei Innovationsprozessen, begleitet Organisationsentwicklungen und unterstützt Kollaborationen. Neben der Beratung ist er auch vielfältig als Vortragender und Trainer unterwegs.

Dr. Christian Schober ist wissenschaftlicher Leiter des Kompetenzzentrums für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität

Wien. Er leitete zahlreiche Forschungsprojekte und verfasste Publikationen zu den Themen Wirkungsanalyse, Social Return on Investment sowie Finanzierung und Governance von Nonprofit Organisationen. Darüber hinaus ist er Ko-Gründer der Regionalgruppe von Social Value International und Trainer bei unterschiedlichen Nonprofit-Organisationen im deutschsprachigen Raum.

Dr. Stephanie Scholz beschäftigt sich seit ihrem Studium der Rechtswissenschaften in Mainz und Lausanne u. a. mit europarechtlichen und europapolitischen Fragen. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei einem Mitglied des Deutschen Bundestags und als Syndikus bei einer Hypothekenbank wechselte sie über den Senat in Berlin 2002 zur Diakonie Deutschland in das Europareferat. Dort liegen ihre Schwerpunkte vor allem in der EU-Sozialpolitik und dem EU-Beihilferecht.

Prof. Dr. Andreas Schröer leitet die Abteilung Organisationspädagogik der Universität Trier, zuvor war er Professor für Nonprofit Management an der Ev. Hochschule Darmstadt und Assistant Professor of Public Administration an der Portland State University in den USA, nach einem Postdoc Aufenthalt an der Stanford University (ebenfalls in den USA). Seine Arbeit konzentriert sich auf die Förderung sozialer Innovationen durch Innovationslabore und intrapreneurial learning. Seit über einem Jahrzehnt lehrt und forscht er zu Themen der Führung und Organisationsentwicklung in Nonprofit-Organisationen und sozialem Unternehmertum. Er ist Mitherausgeber des Handbuchs Organisationspädagogik.

Maria Solèr, MA Soziale Arbeit. Seit 1987 Tätigkeit als diplomierte Sozialarbeiterin in kommunalem Sozialdienst, Frauenhaus, Opferberatungsstelle, von 2002 bis 2013 Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit, seither wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit. Thematische Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind handlungswissenschaftliche Methodologie, Kasuistik, Gewalt im sozialen Nahraum und Opferhilfe.

Dr. Volker Then ist seit Juli 2006 Geschäftsführender Direktor des Centrums für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Zuvor arbeitete er ab 1994 in der Bertelsmann Stiftung, zuletzt als Leiter des Bereiches Stiftungswesen. Volker Then gehört seit 2014 dem Nationalen Beirat für Deutschland der G8-Social Impact Investment Task Force an.